

**Protokoll der AG-Sitzung KOA, KST und KT**  
**10.05.2011**

Ort: Hochschule Regensburg  
Galgenbergstraße 30, Raum B011  
93053 Regensburg

Zeit: 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Teilnehmer: Herr Wolfgang Willemsen, Hochschule Ansbach  
Frau Sandra Wunderlich, Hochschule Hof  
Frau Sibel Turan, Hochschule München  
Frau Rita Weyerer, Hochschule Rosenheim  
Frau Barbara Bauernfeind, Hochschule Regensburg  
Frau Susanne Limmer, Hochschule Regensburg

Entschuldigt: Herr Daniel Opitz, Hochschule Aschaffenburg

Unentschuldigt: Herr Manfred Sebald, Sprecher Arbeitskreis Controlling

**1. Rückblick auf letzte Sitzung**

**1.1. Protokoll**

Protokoll der letzten Sitzung vom 17.02.2011 wurde verabschiedet. Es bestanden keine Änderungswünsche.

**1.2. To do Liste**

Wird in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten explizit behandelt

Hochschule	To do	Ergebniszusammenfassung
Hochschule Hof	- zusätzliche Praxisbeispiele aus dem Kostenartenhandbuch der Hochschule Hof an die HS.R schicken, damit diese ergänzt werden können;	HS Hof sendete Kostenartenhandbuch an HS.R; diese Beispiele werden von der HS.R eingearbeitet und an HS München weitergeleitet
Hochschule München	- Rahmenkonzept auf die Intranetseite der Hochschule München stellen; - aktuelles Kostenartenhandbuch auf die Intranetseite der Hochschule München stellen; - Klärung mit Ministerium, ob es bestimmte Vorgaben im Hinblick auf die Reisekostenarten gibt (z. B. Mindestanzahl); - klären ob die Kostenarten 6511x bebucht werden; - Übernahme der sich aus dieser	- Intranetseite der HS München wird derzeit überarbeitet - aktuelles KoA-Handbuch ist eingestellt  - Abstimmung zwecks Reisekostenarten läuft noch  - KoA 6511x werden bebucht - Die Punkte aus dieser AG

	AG-Sitzung ergebenden Punkte in die AG-Sitzung zum Fachkonzept	wurden in die AG Fachkonzept aufgenommen
Hochschule Regensburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abklärung mit Herrn Sebald, ob die AG beschließende oder nur beratende Funktion in Bezug auf Änderungen der Kostenarten hat;</li> <li>- Versand des von der Hochschule Regensburg aufbereiteten KoA-Handbuchs mit Praxisbeispielen an die Mitglieder der AG-Sitzung;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- noch keine Aussage von Herrn Sebald, ob AG beratende oder beschließende Funktion hat</li> <li>- KoA-Handbuch der HS Regensburg wurde versandt</li> </ul>
jede Hochschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen der Personalkostenarten, ob Streichungsmöglichkeiten bestehen;</li> <li>- Praxisbeispiele für KoA 64510 durch eine Recherche in COB bzw. MBS ermitteln;</li> <li>- fakultätsspezifische interne Produkte der Hochschule Regensburg sichten;</li> </ul>	Klärung innerhalb der Tagesordnungspunkte

## 2. Kosten- und Erlösarten

### 2.1. Personalkostenarten (Email Herr Sebald 16.02.2011);

#### **Streichungsmöglichkeiten**

- Als Unterlage wurden die SAP-Kostenarten des LfF mit Darstellung der Überleitung auf die „HS-Kostenarten“ ausgeteilt; diese Unterlage stellt laut damaliger Aussage von Frau Neumann (Hochschule München) bereits eine gekürzte Version dar
- Als Ergebnis der Arbeitsgruppe wurde festgehalten, dass keine Streichung von Personalkostenarten (sowohl der „LfF-SAP-Kostenarten“ als auch der derzeitigen „HS-Kostenarten“) möglich ist
- Es wurde zudem festgestellt, dass die neutralen Personalkostenarten (59XXX) wegfallen können, wenn alle Hochschulen den erweiterten Klinikdatensatz nutzen und die Einspielung der Personalkosten über MBS erfolgt.
- Hochschule Ansbach nutzt das SAP-System des LfF komplett, sowohl Modul CO, als auch HR. Darüber hinaus nutzt die Hochschule Ansbach BayMBS statt HIS-MBS.
- Bei der AG Personalintegration wird in Zusammenarbeit mit dem LfF eine Matrix mit den SAP-Lohnarten und den KLR-HS-Kostenarten erstellt. Die SAP-Lohnart wird vom Personaler in SAP-VIVA in das Stammdatenblatt eingetragen.

## **2.2. Reisekostenarten**

### **Bericht der HS München über Klärung mit Ministerium**

Herr Harzer von der Hochschule München versandte am 14.03.2011 eine Email an Herrn Embert und fragte nach, ob Kürzungen der Reisekostenarten möglich seien. Bisher erhielt Herr Harzer keine Antwort.

In der nächsten AG Sitzung wird dieses Thema nochmals behandelt.

Zudem wird im Arbeitskreis Controlling vorgestellt, wie sich die AG KOA, KST und KT die Reisekostenartengliederung vorstellt:

- Dienstreisen: jeweils In- und Ausland
- Fortbildungen: jeweils In- und Ausland
- Exkursionen/Studienfahrten: jeweils In- und Ausland
- eventuell Sonstiges: jeweils In- und Ausland

## **2.3. Reisekostenarten an Universitäten**

### **Bericht der HS Regensburg**

Es wurde von der Hochschule Regensburg die Kostenartenstruktur der Uni Regensburg vorgestellt. Es bestehen folgende vier Kostenarten: Reisekosten Inland, Ausland, Studienfahrten und Tagungsgebühren.

## **2.4. Streichungsmöglichkeit der KoA 6511x (Reisen und Zuschüsse)**

### **Bericht der HS München**

Die Hochschule München merkte an, dass sie diese Kostenarten für Stipendien, Zuschüsse und Exkursionen nutzen, daher ist eine Streichung der Kostenarten nicht möglich.

## **2.5. Dienstleistungsverträge 64510**

### **Zusammentragung von Praxisbeispielen**

Von den Hochschulen wurden folgende Praxisbeispiele zusammengetragen:

- Regensburg: Vorgenommene Messungen durch Dritte (außerhalb der HS.R), Akkreditierung, Übersetzungen, Recherchearbeiten, Marktforschung, künstlerische Darbietung, Erstellung einer Studie, durch das ZWW "zugekaufte" DL für den Master

Ergänzungen der verbleibenden Hochschulen:

- München: Webhosting, Beitrag Ökoprofit, Erstellung Flyer, FH-Kino, Excel-Kurse, PowerPoint-Kurse, Personaltrainer, Erstsemestertag, Einbau Messtechnik, Motorseglerflüge, Verkabelungsarbeiten, Wartungsunterstützung
- Rosenheim: Psychologische Beratung für Studenten, Beratungskosten
- Hof: Externe Beratungen, Layout und Flyererstellung

Diese Praxisbeispiele werden von der Hochschule München ins „zentrale“ KoA-Handbuch eingepflegt, welches auf der Intranetseite der Hochschule München für alle Hochschulen veröffentlicht wird und das als Vorlage für die Skripterstellung zur Einspielung der Kostenarten durch die HIS GmbH dient.

## **2.6. Praxisbeispiele HS Hof**

Die Praxisbeispiele der Hochschule Hof wurden auf Grundlage des Kostenartenhandbuchs der Hochschule München ergänzt.

Die Hochschule Regensburg wird als AG-Sprecher die Unterschiede bei den Praxisbeispielen der Hochschule Hof und der Hochschule Regensburg herausarbeiten und an die Hochschule München übermitteln, damit diese dort in das „zentrale“ Kostenartenhandbuch aufgenommen werden können.

Zukünftig sollen von allen Hochschulen Praxisbeispiele direkt an die Hochschule München geliefert werden, z. B. in einem extra Dokument oder per Formular im Intranet der Hochschule München auf das alle Hochschulen über ein gesondertes Passwort Zugriff haben. Dieser Vorschlag wird auch beim Arbeitskreis Controlling vorgestellt.

## **2.7. Aktueller Diskussionsbedarf**

### **Hochschule Hof:**

- Abgrenzungsschwierigkeiten bei den Kostenarten 620xx Kosten für Material-, Hilfs- und Betriebsstoffe und hier insbesondere bei den Kostenarten 6200x Teil I und 6201x Teil II.  
Vorschlag: für die nächste AG-Sitzung sucht jede Hochschule Beispiele der Verbuchung.
- Abgrenzungsschwierigkeiten zwischen den Kostenarten 6230x EDV-Ausstattung (gekauft) und 6439x Sonstige Kosten EDV  
Hochschule Regensburg verbucht bei 62xxx überwiegend Kosten für die Fakultäten und bei 64xxx überwiegend Kosten für die Verwaltung, Gebäude bzw. für Sachen für die gesamte Hochschule  
Vorschlag: für die nächste AG-Sitzung sucht jede Hochschule Beispiele der Verbuchung.
- Bauunterhalt/kalkulatorische Miete:  
kleine Baumaßnahmen werden durch das Bauamt übernommen und eine Nachbuchung erfolgt am Ende des Jahres unter der Kostenart 63160 Bauunterhalt Gebäude. Hier stellt sich die Frage, ob die Baumaßnahmen nicht in der kalkulatorischen Miete enthalten sind. Eine ähnliche Problemstellung findet man bei den Reinigungskosten und Stromkosten. Diese sind im Kaltmietpreis der IMBY (Immobilien Freistaat Bayern) enthalten.  
Vorschlag: in der nächsten AG-Sitzung wird dieses Thema näher behandelt. Hochschule Hof übersendet den Link für den Kaltmietpreis

### **Hochschule München:**

Fragestellung: Unter welcher Kostenart werden Zollgebühren und Transportkosten verbucht?

Eventuell werden diese als Anschaffungsnebenkosten bei den Anschaffungskosten mitverbucht unter der KoA 91000.

Es fragt jede Hochschule nach, wo diese Kosten verbucht werden und meldet dies an die Hochschule München.

### 3. Kostenstellen

#### Hochschule Ansbach:

- Nachfrage, was auf den Kostenstellen xxxx.200 Wissenschaftliches Personal und xxxx.201 Nichtwissenschaftliches Personal verbucht wird: Hochschule München und Regensburg verbuchen hier nur die Sachkosten des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals; Hochschule Hof und Rosenheim verbuchen hierauf auch Personalkosten.
- Problematik, wenn keine drei Mitarbeiter z. B. auf Laborkostenstelle: Hochschule Hof verbucht alle Mitarbeiter von Laboren auf einer Kostenstelle "Labore – Allgemein" und verteilt die so auf dieser Kostenstelle gesammelten Kosten auf alle Labore. Die Hochschule Regensburg nutzt bei manchen Fakultäten ebenfalls dieses Modell und verbucht die Mitarbeiteranteile auf einer Kostenstelle "Poolmanagement" und verteilt die darauf gesammelten Kosten an alle Labore gleich; alternativ wird diese Kostenstelle analog der ursprünglich angedachten prozentualen Personalkostenverteilung der Mitarbeiter auf die verschiedenen Labore entlastet.
- Gebäude-Kostenstellen: Anfrage von Hochschule Ansbach, ob jeder Hörsaal eine eigene Kostenstelle bekommen soll:  
Hochschule Regensburg: hat nur für zentral verwaltete Hörsäle eigene Kostenstellen eingerichtet  
Hochschule München: fragt nach und meldet dies an HS Ansbach  
Hochschule Hof: jedes Gebäude und jeder Gebäudeteil hat eine eigene Kostenstelle. Für Hörsäle gibt es pro Gebäudeteil eine Kostenstelle, welcher dann die entsprechenden Hörsäle zugeordnet werden.

### 4. Kostenträger

#### 4.1. Fakultätsspezifische interne Produkte

##### Bericht der HS Regensburg, Diskussion, Ergänzungen

Vorstellung der fakultätsspezifischen internen Produkte durch die Hochschule Regensburg. Diese dienen als Ergänzung zu den standardisierten internen Produkten. Die fakultätsspezifischen internen Produkte der Hochschule Regensburg sollen als Ausweis für den organisatorischen bzw. verwaltungstechnischen Aufwand innerhalb der Fakultäten genutzt werden. Die Hochschule München sieht für die Zukunft eine Verwendung der fakultätsspezifischen internen Produkte als wahrscheinlich an, derzeit noch kein Bedarf. Die Hochschulen Rosenheim und Hof haben derzeit noch keinen Bedarf

Dem Arbeitskreis Controlling werden die fakultätsspezifischen internen Produkte vorgestellt.

#### 4.2. Aktueller Diskussionsbedarf

##### Hochschule Hof:

Anfrage, ob die Hochschulen an die standardisierten internen Produkte gebunden sind. Im Fachkonzept sind diese standardisierten internen Produkte zur Verwendung vorgegeben, allerdings obliegt es jeder Hochschule eigene, abweichende interne Produkte zu definieren, wie beispielsweise die fakultätsspezifischen internen Produkte.

### **Hochschule Ansbach:**

Anfrage, wann die Kostenträgernummern 20xxxxx und wann die Kostenträgernummern 30xxxxx verwendet werden. Die 30xxxxx werden für Externe Dienstleistungsprodukte /-projekte verwendet, 20xxxxx für Externe Projekte der Forschung und Entwicklung.

Bei der Hochschule Regensburg und Hof wird dies überwiegend nach Titelgruppen eingeteilt, auch können die Professoren/-innen an der HS Regensburg dies meist einschätzen, ob es sich um ein Dienstleistungs- oder ein F&E-Projekt handelt.

Bei falscher Einteilung der Kostenträger in COB kann die HIS eine Schlüsselmatrix erstellen, damit diese mit den Ausgaberechten am Jahresanfang umgehängt werden. Dies berichtete die Hochschule Hof.

## **5. Klärung der Funktion der Arbeitsgruppe**

### **→ Entfiel auf Grund Abwesenheit Herr Sebald**

Nachfrage der Hochschule Regensburg bei Herrn Sebald am 16.03.2011 in Regensburg und 13.04.2011 in München

## **6. Beschlussvorlage für Arbeitskreis Controlling**

### **6.1. Kostenarten**

- Wegfall folgender Kostenarten:
  - 6802x Umzugs- und Verlegungskosten; Ersatz 6020x
  - 62439 Sonstige Geräte und Maschinen, wegen Abgrenzungsschwierigkeiten
  - 6001x Elektronische Literatur
- Einführung neuer Kostenarten:
  - 82114 Sponsoring, da bisher keine Unterscheidung zwischen Spenden und Sponsoring
  - 64514 Akkreditierung
- Umbenennen folgender Kostenart:
  - 62319 in Sonstige Labor- und Geschäftsausstattung
  - 64512 in Seminare/Workshops; Präfix "Dienstleistungsvertrag" wird gestrichen
- Aufgliederung der Kostenart 91000:
  - 91001 technische Anlagen und Maschinen
  - 91002 Büro- und Geschäftsausstattung
  - 91003 Fuhrpark
  - 91004 Hard- und Software
  - 91000 könnte gelöscht werden
- Generell:

Einzellösungen von Hochschulen für Kosten-/Erlösarten:  
„Kostenartenwünsche“ der Hochschulen sollen zukünftig erst in einer Sitzung der AG KOA, KST und KT besprochen werden, anschließend soll über den Wunsch beschlossen werden und ggf. dann die Kosten-/Erlösart

eingrichtet werden; hochschulspezifische Einzellösungen werden grundsätzlich nicht angestrebt;

- Pflege des Kostenartenhandbuchs inklusive Praxisbeispielen erfolgt über die HS München
- Einspielen neuer Kostenarten per Skript erst ab 30 Kostenarten. Dies wird ebenfalls die Hochschule München übernehmen

## **6.2. Kostenstellen**

Derzeit kein einheitlicher Anpassungsbedarf

## **6.3. Kostenträger**

- Standardisierte interne Produkte sollen nicht aus dem Fachkonzept gestrichen werden. Jeder Hochschule obliegt es selbst, diese zu nutzen oder nicht (analog Fachkonzept Seite 56)
- Reine duale Studiengänge: 10xx4xx
- Weiterbildungsstudiengänge: 10xx8xx, es sei denn drittmittelfinanziert
- Seminare, Zertifikate, kooperative Promotionen: 10xx8xx
- 10xx3xx kann für die Zukunft gestrichen werden, da nur noch konsekutive Studiengänge, bislang bestehende Kostenträger verbleiben unter dieser Nummernsystematik

## **6.4. Anregungen der AG KoA/KSt/KT für AK Controlling**

- Stellung der Arbeitsgruppe: Informations- oder Beschlussorgan?
- Vorstellung: Interne Produkte der Fakultäten an der Hochschule Regensburg
- Praxisbeispiele für Kostenarten an Hochschule München liefern
- Reisekostenarten: Nach einer Kürzung sollten nur folgende Kostenarten verbleiben:
  - Dienstreisen: jeweils In- und Ausland
  - Fortbildungen: jeweils In- und Ausland
  - Exkursionen/Studienfahrten: jeweils In- und Ausland
  - eventuell Sonstiges: jeweils In- und AuslandNummernsystematik müsste von der HS München abgeklärt werden
- Austausch innerhalb der Arbeitsgruppen: Es wäre wünschenswert, wenn jeweils ein Bindeglied zwischen den Arbeitsgruppen besteht, damit der Kommunikationsfluss gewährleistet werden kann. Zudem sollten die Protokolle an alle Hochschulen versandt werden, oder z. B. bietet die Hochschule München an, diese ins Intranet zu stellen
- Stellungnahme der Arbeitsgruppe zu den Personalkostenarten, insbesondere im Zusammenhang mit SAP-VIVA: die AG sieht derzeit keine Streichungsmöglichkeiten von Personalkostenarten (sowohl der „LfF-SAP-Kostenarten“ als auch der derzeitigen „HS-Kostenarten“); die AG kommt ferner zu dem Entschluss, dass wenn alle Hochschulen den erweiterten Klinikdatensatz nutzen und die Einspielung der Personalkosten über MBS erfolgt, die neutralen Personalkostenarten (59XXX) wegfallen können
- Kurze Vorstellung der SAP-Einführung durch die Hochschule Ansbach

### 6.5. Ausblick der AG KoA/KSt/KT

- Personalkostenarten in Abhängigkeit von Arbeitsgruppe  
Personalintegration
- Reisekostenarten
- Kalkulatorische Miete
- Vergleich Kostenstellen- und Kostenträgerverzeichnisse  
hierfür werden alle Kostenstellen- und Kostenträgerverzeichnisse der bayerischen Hochschulen benötigt, ohne Drittmittelkostenträger

### 7. Sonstige Themen

- Ein Vergleich der Kostenstellen- und Kostenträgerverzeichnisse der Hochschulen wird von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe gewünscht. Die Hochschulen Hof, Rosenheim, Ansbach und Aschaffenburg übersandten auch die Verzeichnisse schon an die HS Regensburg.
- Mail von Frau Weyerer am 19.04.2011
  - Definition der Kostenarten: Nichtwissenschaftliches/Wissenschaftliches Personal:  
Wissenschaftliches Personal: Professoren, Lehrbeauftragte, MA welche Vorlesungen halten, Doktoranten, Labor-Mitarbeiter welche forschen
  - Unterscheidung in befristete und unbefristete Angestellte: Hochschule Regensburg benutzen KoA 5950x; hier wird nicht unterschieden in befristet und unbefristete Angestellte
  - Unterscheidung Lehrbeauftragte FH-Absolvent und Uni-Absolvent: HS Regensburg und Hof unterscheiden zwischen Kostart 5150x FH-Absolventen und 5151x Uni-Absolventen

#### To do:

Hochschule Hof	- Zusenden des Links für den Kaltmietpreis
Hochschule München	- HS Regensburg Kostenstellen- und Kostenträgerverzeichnisse zusenden - Einarbeiten weiterer Praxisbeispiele in „zentrales“ KoA-Handbuch der HS München
Hochschule Regensburg	- Herausarbeiten der Unterschiede bezüglich der Praxisbeispiele im KoA-Handbuch der HS Regensburg und der HS Hof; Übermittlung an HS München
jede Hochschule	- Beispiele suchen für die Verbuchungen bei den Kostenarten 620xx Kosten für Material-, Hilfs- und Betriebsstoffe - Beispiele suchen für 6230x EDV-Ausstattung (gekauft) und 6439x Sonstige Kosten EDV - Nachfragen, wo Zollgebühren und Transportkosten verbucht werden und Meldung an HS München

### **Ausblick auf die nächste AG-Sitzung:**

- Kostenarten:
  - Reisekostenarten
  - 620xx Kosten für Material-, Hilfs- und Betriebsstoffe
  - Abgrenzung für 6230x EDV-Ausstattung (gekauft) und 6439x Sonstige Kosten EDV
- Kalkulatorische Mieten